

Untersuchungspflichten in Bezug auf mikrobiologische Parameter, chemische Parameter, Indikatorparameter und Aufbereitungsstoffe bei zentralen und dezentralen Wasserversorgungsanlagen gem. § 28 TrinkwV

Untersuchungsplan für das Jahr 2024

Dieser Untersuchungsplan gilt für die zentralen Wasserversorgungsanlagen im Versorgungsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Föhr (WBV Föhr).

1. Trinkwasserabgabe ab Werk

Der WBV Föhr betreibt die Wasserwerke Föhr-Ost und Föhr-West an den Standorten Wrixum bzw. Utersum (Ortsteil Hedehusum). Die beiden Werke unterscheiden sich deutlich im Hinblick auf die abgegebene Trinkwassermenge (Netzeinspeisung). Für die vergangenen 5 Jahre (2019 – 2023) ergeben sich folgende Mittelwerte:

Wasserwerk Föhr-Ost

Jahresmenge:	rd. 770.000 m³/a
Tagesdurchschnitt:	rd. 2.100 m³/d

Wasserwerk Föhr-West

Jahresmenge:	rd. 210.000 m³/a
Tagesdurchschnitt:	rd. 575 m³/d

2. Untersuchungshäufigkeiten für die Parameter der Gruppe A

Die **Gruppe A** umfasst die mikrobiologischen und die physikalisch-chemischen Parameter. Gemäß Anlage 6 Teil 1 TrinkwV ergeben sich folgende Untersuchungshäufigkeiten für die Parameter der Gruppe A:

Wasserwerk Föhr-Ost:

Durchschnittliche Tagesmenge:	2.100 m³/d (> 1.000 bis < 10.000 m ³ /d)
Untersuchungshäufigkeit:	4 + 2 x 3 = 10 Proben/Jahr

Wasserwerk Föhr-West:

Durchschnittliche Tagesmenge:	575 m³/d (< 1.000 m ³ /d)
Untersuchungshäufigkeit:	4 Proben/Jahr

Probennahmestellen Parameter A:

Wasserwerk Föhr-Ost:

Gemäß Anlage 6 Teil 1 TrinkwV sind für das Wasserversorgungsgebiet des Wasserwerks Föhr-Ost 10 Proben jährlich vorgeschrieben. Es soll jedoch an der bisherigen Praxis festgehalten werden, den Werksausgang einmal im Monat zu untersuchen, so dass sich **12 Proben** im Jahr ergeben.

Ergänzend wird im 2-monatlichen Turnus eine Probe aus dem Rohrnetz (verschiedene Entnahmestellen) genommen und auf die mikrobiologischen Parameter hin untersucht. Es ergeben sich somit **18 Proben** an 7 Probennahmestellen:

- a) 12 x Wasserwerk Föhr-Ost, Am Wasserwerk 1, 25938 Wrixum
- b) 6 Netzproben Mikrobiologie gem. tabellarischer Aufstellung im Anhang

Wasserwerk Föhr-West:

Gemäß Anlage 6 Teil 1 TrinkwV sind für das Wasserversorgungsgebiet des Wasserwerks Föhr-West 4 Proben jährlich vorgeschrieben. Es werden jedoch **6 Proben** im 2-monatlichen Turnus genommen. Die Probennahme erfolgt am Werksausgang in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Ergänzend wird wie im Versorgungsgebiet Föhr-Ost im 2-monatlichen Turnus eine Probe aus dem Rohrnetz (verschiedene Entnahmestellen) genommen und auf die mikrobiologischen Parameter hin untersucht. Es ergeben sich somit **12 Proben** an 7 Probennahmestellen:

- a) 6 x Wasserwerk Föhr-West, Klant, 25938 Utersum
- b) 6 Netzproben Mikrobiologie gem. tabellarischer Aufstellung im Anhang

Parameter der Gruppe A:

- Coliforme Bakterien
- elektrische Leitfähigkeit
- E. coli
- Färbung
- Geruch
- Geschmack
- intestinale Enterokokken
- Koloniezahl bei 20° C
- Koloniezahl bei 36° C
- Trübung
- Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert)

3. Untersuchungshäufigkeiten für die Parameter der Gruppe B

Die **Gruppe B** umfasst die chemischen Parameter und die Indikatorparameter, sofern diese nicht bereits als Parameter der Gruppe A zu untersuchen sind. Gemäß Anlage 6 Teil 1 TrinkwV ergeben sich folgende Untersuchungshäufigkeiten für die Parameter der Gruppe B:

Wasserwerk Föhr-Ost:

Durchschnittliche Tagesmenge: **2.100 m³/d** (> 1.000 bis < 10.000 m³/d)
Untersuchungshäufigkeit: 1 + 1 = **2** Proben/Jahr

Wasserwerk Föhr-West:

Durchschnittliche Tagesmenge: **575 m³/d** (< 1.000 m³/d)
Untersuchungshäufigkeit: **1** Probe/Jahr

Probennahmestellen Parameter B:

- a) Wasserwerk Föhr Ost, Am Wasserwerk 1, 25938 Wrixum
- b) Wasserwerk Föhr-West, Klant, 25938 Utersum

Die Probennahme erfolgt jeweils an den Werksausgängen, und zwar in den Monaten Mai und November. Am Wasserwerk Föhr-West werden – von der Vorgabe abweichend – weiterhin **2 Proben** jährlich auf die Parameter der Gruppe B hin untersucht.

Des Weiteren wird das Trinkwasser an beiden Werksausgängen den Auflagen des Gesundheitsamtes entsprechend **4 x** jährlich (März, Mai, September und November) auf den PSM-Metaboliten Desphenylchloridazon hin untersucht.

Parameter der Gruppe B:

- alle Parameter gem. § 28 TrinkwV i. V. mit Anlagen 1 bis 3 Teil 1
- E.coli
- intestinale Enterokokken
- Acrylamid
- Benzol
- Bor
- Bromat
- Chrom
- Cyanid
- 1,2 Dichlorethan
- Fluorid
- Nitrat
- Pestizide (nur vermutete Pestizide)
- Pestizide gesamt
- Summe PFAS-20
- Summe PFAS-4

- Quecksilber
- Selen
- Tetrachlorethen und Trichlorethen
- Uran
- Antimon
- Arsen
- Benzo(a)pyren
- Bisphenol A
- Blei
- Cadmium
- Chlorat
- Chlorit
- Epichlorhydrin
- Halogenessigsäuren
- Kupfer
- Nickel
- Nitrit
- Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)
- Trihalogenmethane (THM)
- Vinylchlorid
- Aluminium
- Ammonium
- Calzitlösekapazität
- Chlorid
- Coliforme Bakterien
- Eisen
- Elektrische Leitfähigkeit
- Färbung
- Geruch
- Geschmack
- Koloniezahl 22° C
- Koloniezahl 36° C
- Mangan
- Natrium
- organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)
- Oxidierbarkeit
- Sulfat
- Trübung
- Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert)

4. Probennahme gem. § 42 TrinkwV

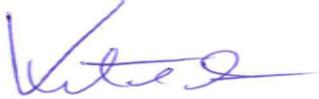
Die Probennahme erfolgt durch 2 Probennehmer, die regelmäßig durch das Labor Agrolab akkreditiert werden.

Es wird nach DIN EN ISO 19458 beprobt.

Die Probennahme findet in Abstimmung mit dem Labor Agrolab an jedem zweiten Mittwoch im Monat statt.

Das Labor untersucht sämtliche Parameter, die gem. TrinkwV vorgeschrieben sind.

Wrixum, den 15.01.2024



Dr. Hark Ketelsen
(Geschäftsführer)

Anlagen:

- tabellarische Aufstellung Probennahmestellen Rohrnetz 2024